

in der Schuhfabrik Paul Schäfer, Erfurt, wo beim Einbau einer neuen Transportanlage eine Steigerung der Arbeitsproduktivität um 38 Prozent und eine Senkung der Lohnkosten um 23 Prozent erzielt wurde. Mit dem geringsten Aufwand höchste Ergebnisse zu erzielen ist der einzige Gesichtspunkt.

Unsere Parteiorganisationen in der Staatlichen Plankommission, in den Vereinigungen Volkseigener Betriebe, in den Wirtschaftsräten der Bezirke und in den Betrieben müssen deshalb darum kämpfen, daß bei allen Plänen eine einheitliche, übereinstimmende Aufgabenstellung hinsichtlich der technischen und ökonomischen Ziele vorhanden ist.

Die *dritte Aufgabe* ist, daß die einzelnen Probleme, die zur Verbesserung der komplexen Planung gelöst werden müssen, wissenschaftlich gründlich untersucht werden. Wie fragwürdig muß es mit der komplexen Planung bestellt sein und wie oberflächlich muß diese erfolgen, wenn zum Beispiel in der Glas- und Gebrauchsporzellanindustrie nicht verhindert wird, daß die jetzt schon vorhandene Disproportion zwischen Bedarf und Aufkommen künftig noch stärker wächst.

Von den 26 Betrieben der VVB haben zum Beispiel im zweiten Planjahrfünft allein 13 Betriebe eine geringere Produktionssteigerung als 10 Prozent, sechs Betriebe sinken sogar unter die Leistungen von 1955 ab. Das kennzeichnet doch eine absolut unmögliche Arbeitsweise. Wir müssen auch in der Planung mit dem teilweise vorhandenen Zustand der Handwerkelei Schluß machen. Es kommt darauf an, solche wichtigen volkswirtschaftlichen Planungsinstrumente wie zum Beispiel die Volkswirtschaftsbilanz für die Belange der praktischen Arbeit nutzbar zu machen. Die verstärkte Ausarbeitung und Anwendung technisch-wissenschaftlicher Kennziffern, darunter auch zu internationalen Vergleichen, ist eine vordringliche Forderung, wenn wir exakte Leistungen planen und bewerten wollen.

Nicht zuletzt sollte man bei der weiteren Verbesserung der Arbeit untersuchen, wo eine unangebrachte Starrheit der Planung unseren ökonomischen Fortschritt und die politische Arbeit behindert. Wir sollten zum Beispiel eine solche Investitions- und Kreditpolitik treiben, die uns gestattet, ausgereifte Entwicklungen sofort in den Produktionsprozeß einzuführen und nicht erst nach Ablauf eines Jahres